

Taschenbuch-Bestseller

ERSTAUSGABEN

- 1 Breinholst: Hallo – hier bin ich!** (1)
Bastei-Lübbe; 4,80 Mark
- 2 Fromm: Die Kunst des Liebens** (2)
Ullstein; 5,80 Mark
- 3 Breinholst: Hallo Mama –
hallo Papa!** (3)
Bastei-Lübbe; 4,80 Mark
- 4 Konsalik: Die Fahrt nach
Feuerland** (4)
Heyne; 5,80 Mark
- 5 Breinholst: Mama ist die
beste auf der Welt!** (5)
Bastei-Lübbe; 5,80 Mark
- 6 Fischer-Öko-Almanach 82/83** (9)
Fischer; 12,80 Mark
- 7 Mein Goethe** (6)
Suhrkamp; 5 Mark
- 8 Konsalik: Vor dieser
Hochzeit wird gewarnt** (8)
Bastei-Lübbe; 5,80 Mark
- 9 Breinholst: Guck mal, Mami!
Guck mal, Papi!** (10)
Bastei-Lübbe; 4,80 Mark
- 10 Heyne-Jahresband 1982** (7)
Heyne; 5,80 Mark

LIZENZAUSGABEN

- 1 Scholl-Latour: Der Tod
im Reisfeld** (1)
Ullstein; 7,80 Mark
- 2 Fynn: Hallo Mister Gott ...** (4)
Fischer; 4,80 Mark
- 3 Mann: Der Zauberberg** (3)
Fischer; 13,80 Mark
- 4 Konsalik: Sie waren zehn** (2)
Goldmann; 8,80 Mark
- 5 Mann: Mephisto** (7)
Rowohlt; 7,80 Mark
- 6 Orwell: 1984** (6)
Ullstein; 7,80 Mark
- 7 Brückner: Nirgendwo
ist Poenichen**
Ullstein; 6,80 Mark
- 8 Bombeck: Nur der Pudding
hört mein Seufzen** (5)
Bastei-Lübbe; 5,80 Mark
- 9 Forsyth: Des Teufels
Alternative**
Knauer; 9,80 Mark
- 10 Bombeck: Wenn meine Welt
voll Kirschen ist**
Bastei-Lübbe; 6,80 Mark

tur, die den Leser in die Magie von Gefahr und Hoffnung bannen.

Ein wildes, exhibitionistisches und radikales Buch. Die Klage schwimmt nicht ziellos im Jammertal, sondern konzentriert sich zu einer Anklage: „Wie danke ich dir, du unmenschlicher Mann auf Erden, daß du mir erst Jahrtausende verspätet die Möglichkeit geschenkt hast, mich aus meinem Nichtvorhandensein wie ein Maulwurf in dein Leben hochzuarbeiten; jetzt bin ich oben und schon bürdest du mir deinen Untergang ins Dasein.“

Heitere Apokalypse

Matthias Horx: „Es geht voran. Ein Ernstfall-Roman“. Rotbuch Verlag, Berlin; 160 Seiten; 10 Mark.

Die Bundesrepublik im Jahr 1989: Den Aussteigern und Freaks hat der Staat sogenannte „Freiländer“ zugeschanzt; dort schlucken sie mengenweise Trips, gucken Piratenfernsehen und streiten sich um die Reparatur der Biogasanlage. Doch kalifornische Idylle will nicht aufkommen: Es droht ein Atomkrieg, seit Monaten.

Matthias Horx, 26, Redakteur beim Frankfurter Spontiblatt „Pflasterstrand“, entwirft in parodistischem Freak-Slang ein Bild vom „Psycho-Amok“ in der Zeit vor dem „großen Knall“. Doch seine Apokalypse ist eine optimistische Humoreske: Eine „Organisation Phönix“ verspricht den Freaks Überlebenschancen. „Phönix“ – gegründet von den „verbleibenden Kapazitäten des „Club of Rome“ – gleicht einer ökologischen Dr.-Mabuse-Organisation.

Sie baut Atomschutzbunker und bildet in einem Trainingslager eine neue Elite für das postatomare Zeitalter aus. Das Mittel: Gehirnwäschen, die „bioevolutionäre Prinzipien“ im Bewußtsein verankern sollen. Horx' Stadtindianer machen die Gehirnwäsche mit und überleben den Atomkrieg in einem Bunker. Mit einem Flipperautomaten, einem Puppenhaus und einer Katze vertreiben sie sich die öde Zeit.

Doch dummerweise hat nicht nur die neue Elite überlebt: Faschistenbanden halten Sklaven für den Neuaufbau, mit Glück davongekommene Alternative strolchen wie Easy Rider durchs Land, verrückt gewordene Greise werfen Drogen, alle kämpfen gegeneinander um die letzten Kanister Benzin, und Militärs der alten Regierung knattern per Hubschrauber von einem Ort zum anderen und versuchen verzweifelt, eine Volkszählung durchzuführen.

Horx' Atomkriegs-Burleske kommt mit drei extrem verschiedenen Erzählstilen daher und pfeift auf Friedenskämpfer-Moral: Gelegentlich wirkt es sogar so, als wünsche sich der Autor förmlich die nukleare „Exekution“ des Kapitalismus. Humorlose Linke, hört man, empören sich schon über diesen satirischen Ernstfall-Roman. ♦

«Unglaublich, was an Romanen, Erzählungen, Tragödien und Komödien in diesem enormen Buch steckt.»

Manfred Bieler



448 S. mit 16 Bildtafeln, DM 39,80

Die Schlacht, die deutsche Bomber und U-Boote vor 40 Jahren, im Juli 1942, zwischen Norwegen und Archangelsk dem britisch-amerikanischen Geleitzug PQ 17 lieferten, ist eines der grausamsten Kapitel des zweiten Weltkriegs.

Albrecht Knaus
Verlag
Hamburg

Knaus
K